

Ach, wie empfindt mein Herze

Giovanni Gastoldi (1556-1622): Canzonette 1592
 Deutscher Text: Valentin Haußmann (um 1560-1614) 1607

1. Ach, wie em - pfindt mein Her - ze durch die bren - nen - de
 2. Auf dei - ne Hilf al - lei - - - ne hab ich Hoff - nung ge -

1. Ach, _____ wie em - pfindt mein Her - - - ze durch die bren -
 2. Auf _____ dei - ne Hilf al - lei - - - ne hab ich Hoff -

1. Ach, wie em - pfindt mein Her - ze durch die bren - nen - de
 2. Auf dei - ne Hilf al - lei - - - ne hab ich Hoff - nung ge -

Lieb so _____ grau - sam Schmer - ze.
 setzt und _____ sonst auf kei - - - ne,

- nen - de Lieb so _____ grau - sam Schmer - ze.
 - nung ge - setzt und _____ sonst auf kei - - - ne,

Lieb so _____ grau - sam Schmer - ze.
 setzt und _____ sonst auf kei - - - ne,

(1.) wel - ches ich jetzt tu kla - gen, mein
 (2.) kann _____ ich nicht Huld er - wer - ben, da -

(1.) wel - ches ich _____ jetzt tu kla - gen, mein
 (2.) kann ich nicht _____ Huld er - wer - ben, da -

(1.) wel - ches ich jetzt tu kla - gen, mein
 (2.) kann ich nicht Huld er - wer - ben, da -

Schatz, dein Trost mir gib, muss _____ sonst ver - za - - gen. gen.
 durch ich werd er - getzt, so _____ muss ich ster - - - ben. ben.

Schatz, dein Trost mir gib, muss sonst _____ ver - za - - gen. gen.
 durch ich werd er - getzt, so muss _____ ich ster - - - ben. ben.

Schatz, dein Trost mir gib, muss sonst ver - za - - gen. gen.
 durch ich werd er - getzt, so muss ich ster - - - ben. ben.